

# Blätter aus St. Georg

Dezember 2021 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · [www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)



**Schwarzweißfotografie** I. Preis

## Liebe St. Georgerinnen und St. Georger,

nun steht das zweite Weihnachtsfest unter „Corona“ vor der Tür. Wer hätte das gedacht, dass die Pandemie so lange unser Leben bestimmt. Neidisch schauen wir beispielsweise nach Portugal, wo die Inzidenz viel niedriger als in Deutschland liegt, wo aber auch 87 % der Bevölkerung vollständig geimpft sind. In Hamburg liegt die Inzidenz bei Geimpften im Moment bei 22, für Ungeimpften bei 602, also fast 30 mal so hoch. Auf den Intensivstationen sind dreiviertel der Patienten Ungeimpfte, obwohl die Ungeimpften nur ein Viertel der Bevölkerung ausmachen. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Sich impfen zu lassen ist sinnvoll. Deshalb haben das die meisten Hamburgerinnen und Hamburger auch gemacht. Und das ist gut so! Allerdings könnten es noch 10 % mehr sein und das ist ärgerlich. Denn die Impfung schadet viel weniger, als das sie nützt. Und wenn diese 10 % sich impfen ließen, dann könnten wir alle wieder normaler leben. Und die Pflegerinnen, Pfleger, Ärztinnen und Ärzte müssten weniger verzweifelt dagegen ankämpfen, dass unser Gesundheitssystem überlastet wird. Es müsste keine Entscheidungen darüber geben, wer gerettet wird und wer nicht. Operationen müssten nicht verschoben werden. Das wäre doch wunderbar. Aber dafür müssten sich eben die letzten 10 % auch impfen lassen. Dafür ist es nicht zu spät, denn am Hansaplatz oder in der Brennerstraße und an vielen anderen Orten gibt es weiter Impfangebote. Man muss sie nur nutzen, dann können wir nächstes Jahr vielleicht wirklich wieder unbeschwerter leben. Das wäre schön.



**Markus Schreiber**

Vorsitzender Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.

M: 0160 - 15 13 285

Titelfoto: Egbert Zinner

# Schwarzweißfotografie

Leitartikel von Martin Streb

Viele haben uns gefragt, warum wir für unseren Fotowettbewerb ausdrücklich nur Schwarzweißaufnahmen zugelassen haben. Wir erhofften uns anspruchsvolles Fotografieren und kein schnelles Knipsen. SW erfordert nach unserer Vermutung ein höheres Maß an Konzentration auf das Wesentliche, die Aussage, die Bildkomposition. Und das hat sich offensichtlich bewährt. 27 Fotografinnen und Fotografen haben 74 Werke eingereicht. Wir waren begeistert. Natürlich kann auch die Farbfotografie Kunst hervorbringen, wenn sie farbig bleibt und nicht buntig wird, oder buntig nur dann, wenn es explizit Thema des Fotos sein soll. SW das haben wir in der allgegenwärtigen Bilderflut erkannt, hat eine besondere expressive Kraft und Expressivität. (Bilderflut oder ist es eine Überflutung, eine Flutkatastrophe?).

Um die Fotografie als Kunst gibt es seit Anbeginn der Fotografie heftige Diskussionen. Die Malerei und Grafik sah sich angegriffen von dieser neuen Form der Bilderwelt. Diese Auseinandersetzung dürfte heute als beendet gelten. Aber der Reihe nach.

1826 schuf Nicéphore Niépce die erste bekannte Fotografie oder Ablichtung. Erst ab 1837 brachte Louis Jacque Daguerre mit der später so genannten Daguerreotypie den eigentlichen Start der Fotografie in die Welt. Die frühen Fotografien wurden für Portraits oder zur Dokumentation von Natur, Architektur oder Ereignissen eingesetzt, so z. B. auch 1842 zum Hamburger Brand (Foto Hermann Biow). 1859 schrieb Charles Baudelaire sinngemäß, dass die Fotografie einerseits das Spektrum der Künste erweitert habe, andererseits aber die Natur nur ohne „Wesen“ kopiere. Noch Walter Benjamin beurteilte die Fotografie als technisch ohne gestalterische, künstlerische Aspekte. Dennoch schon im 19. Jahrhundert wurde die Fotografie als Kunstgattung entdeckt, wenn sie auch vielfach, so z. B. von Eugène Delacroix, als Hilfsmittel und Bildvorlage genutzt wurde. Was übrigens bis heute für viele Künstlerinnen und Künstler durchaus üblich ist,

prominentes Beispiel David Hockney.

Schon 1861 wurde die erste Farbfotografie bekannt. Damit kam eine neue Dimension, eine neue Kraft ins Spiel. Über eine längere Phase der Erfindungen und Experimente dauerte es bis nach der Jahrhundertwende, dass dies neue Medium breiter genutzt wurde. In Papierform gelangte die Farbfotografie dann erst 1929 auf den Markt. Die Fotografie als solche erlangte mit der Erfindung der Kleinbildkameras und der Rollfilme parallel in dieser Zeit das Massenpublikum. Legendär die weit verbreitete „Box“. Damit begann die Differenzierung in „Fotografieren“ und „Knipsen“. Ab ca. 1970 wurden die massenhaften bunten Bilder als reine Hobbys und Zufallsergebnisse abgetan. Das potenzierte sich um ein Vielfaches mit der Digitalfotografie und den Handyfotos, mit denen unbekümmert und schmerzfrei losgeknipst werden konnte. Kostet ja nix und lässt sich problemlos löschen. Alles natürlich nur farbig (oder bloß bunt?). Nicht zu leugnen ist natürlich, dass es hervorragende und berühmte Fotografinnen und Fotografen gibt, die farbliche Kunstwerke geschaffen haben und noch immer produzieren.

Es hat sich jedoch in den letzten Jahren verstärkt die Rückbesinnung auf die künstlerische Reduktion in SW-Fotos durchgesetzt. Historische und moderne SW-Fotos werden hoch gehandelt. Bewundert wird deren abstrahierende Bildästhetik. Sie leben von der Bildaussage (oft kritisch), Motivwahl, der Komposition, den Kontrasten, Spiel von Licht und Schatten, Helligkeitsnuancen einer sogenannten „Grauwertdynamik“. Das ist beim Knipsen nicht zu erreichen. Daneben gibt es den Schnappschuss. SW oder farbig. Er ist legitim und unverzichtbar für die positive oder negative Berichterstattung und die Dokumentation von Zuständen und Ereignissen. Das gilt nicht nur im Freundeskreis oder der Familie, sondern vor allem für das Weltgeschehen. Das gilt fort seit Anbeginn der Fotografie.

# Die drei Preisträger



## 1. Preis Egbert Zinner.

Ein sehr stimmungstarkes Foto, geprägt von seinem Spiel mit Schatten und Licht.



## 2. Preis Henriette Mielke.

Ein Bild wie aus einem Roman von Edgar Allan Poe.

## Meinung der Juroren:

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| Nicole Keller    | Fotografin           |
| Markus Schreiber | I. Vors. d. Bürgerv. |
| Daniel Blieffert | Fotograf             |
| Werner Delasauce | Architekt            |



## 3. Preis Felix Marx

Ein sauber gewählter Ausschnitt mit viel Liebe zum Detail.

# KOLUMNE

## GEHEN, STEHEN, SEHEN

von Horst Stasiak

Nr. 1221-10

### ALLE JAHRE WIEDER ... LASST UNS FROH UND MUNTER SEIN ...

Wenn die stille Zeit vorüber ist, wird es auch wieder ruhiger.

**Karl Valentin**

Eigentlich sollte diese Kolumne eine Glosse über Weihnachtsmärkte werden. Sie wissen schon, wenn sich „Kling, Glöckchen, klingelingeling“ vom Kinderkarussell, im Nieselregen mit Dean Martins „White Christmas“ vom Glühweinstand und dem dortigen überdrehtem Gelächter vermischen. Genauso wie im Geschiebe und Gedränge der Geruch von Bratenfett, gebrannten Mandeln, Sauerkraut, Holzkohle, Alkoholatem und zu dick aufgetragenem Parfüm.

Aber bei Redaktionsschluss war angesichts der Pandemie nicht sicher, ob es wirklich Weihnachtsmärkte geben wird. Im Süden des Landes wurde, noch bevor es losgehen konnte, angesichts von überbelegten Intensivstationen schon wieder alles abgebaut, während sie das hier gnadenlos durchziehen wollen. Nun ja, die Menschen an den Küsten waren seit jeher robuster und von äußeren Einflüssen, Viren inklusive, nicht so leicht einzuschüchtern. Eben weltoffen, offen für alles. Was die Öffnung der Weihnachtsmärkte angeht, ist, Stand Mitte November, das letzte Wort noch nicht gesprochen. Viren sind listig, geradezu heimtückisch und menschliches Verhalten wenig verlässlich und ich kann doch keine Glosse verfassen über etwas, das es am Ende gar nicht geben wird, da sähe ich ja richtig blöd aus. Außerdem übersteigt eine erneute Weihnachtsmarktfreie Zeit das Vorstellungsvermögen. Schließlich gilt doch seit Jahren für die Hamburger Innenstadt, dass die Frage, „Entschuldigung, wo ist denn hier der Weihnachtsmarkt“, völlig sinnfrei wäre. Die Frage

könnte höchstens lauten, „Verzeihung, können Sie mir bitte sagen, ob es hier vielleicht irgendwo ein Plätzchen gibt, an dem *kein* Weihnachtsmarkt ist?“ Gänsemarkt, Jungfernstieg, Rathausmarkt, Mönckebergstrasse, Gerhard-Hauptmann-Platz, Spitaler Straße, am Anfang der Langen Reihe, überall sehen wir auf den Tannenspitzen goldene Lichtlein sitzen. *Weißer Zauber, Hanseatische Weihnacht, Winterpride, Süßwarenmanufaktur, Glühweinschlößchen* usw. – man muss dem Kind nur einen Namen geben. Von Schmalzkuchen bis Nackensteak, von Glasbläserei bis Hundebäckerei ist für jeden was dabei.

Ist es tatsächlich vorstellbar, auf das alles ein zweites Mal zu verzichten? Da wären sogar die Tauben und Möwen traurig, für die auch immer was abfällt. Und zwei zwingende Gründe sprechen für diese 600 jährige deutsche Tradition, die es inzwischen bis nach Amerika und China geschafft hat. Der eine ist, dass die, die damit ihr Geld verdienen, ja auch wissen müssen wo sie bleiben. Und der andere, dass es bei all dem die leuchtenden Augen der Kinder und ihre frohen Stimmchen ja tatsächlich gibt!

Hinter dem Hauptbahnhof, am Anfang des Steinhamms, an der Grenze zum Orient, verlieren sich meist auch noch zwei, drei ziemlich triste Buden im Straßensbild. Eher schüchtern, ohne Musik, ohne Gedränge, ohne schickes Publikum. Wurst und Pommes, Crepes, Schals und Mützen sind im Angebot, schütterer Lichterketten schaukeln im Wind. Einmal beobachtete ich dort Vater, Mutter, Kind, in fremdartigen Gewändern, für hiesige Temperaturen nicht warm genug gekleidet, verharnten traurig, hatten für das was da angeboten wurde kein Geld, zogen weiter, verloren sich im Menschenstrom. Und ich fing an über den Weihnachtsgedanken zu sinnieren und landete bei einem Zitat von Franz Kafka: „Der Heiland wird kommen, wenn er nicht mehr gebraucht wird.“ In diesem Sinne – Frohe Weihnachten!■



WIR LADEN SIE EIN

## SELBSTHILFEGRUPPE BEGINNENDE DEMENZ

alle 14 Tage **donnerstags**  
**von 16:00 - 18:00 Uhr**

Ein kostenloses Angebot für Betroffene,  
die sich informieren und weiter aktiv  
bleiben wollen, die Gemeinschaft und  
Erfahrungsaustausch suchen.

**Begleitet werden Sie von Gedächtnis-  
trainerin Gabriele Harloff**

Alexanderstr. 24 • 20099 HH

**Tel. 01525 - 234 68 38**



### Unsere Leistungen:

Vollstationäre Pflege  
Kurzzeitpflege

### Leben im Heinrich-Sengelmann-Haus

Alten- und Pflegeheim  
der Diakoniestiftung Alt-Hamburg

Stiftstraße 50  
20099 Hamburg

Tel. 040 / 28 40 56 30  
Kontakt Aufnahme gerne auch per Mail  
[ruttorf@hsh.diakoniestiftung.de](mailto:ruttorf@hsh.diakoniestiftung.de)

## “Magic Moments”

### Preisverleihung des 1. Fotowettbewerbs des Bürgervereins

Text und Fotos: Michael Max Busse



**A**m 29. Oktober fand in den  
Räumen der HASPA, Lan-  
ge Reihe 14, die Vernissage  
des 1. s/w-Fotowettbewerbs unter  
dem Motto „Magic Moments in St.  
Georg“ statt.

Über 50 inspirierte Kunstfreunde  
feierten mit einem Gläschen die drei

Preisträger, die mit € 750,-, € 350,-  
und € 250,- belohnt wurden. Unser  
Dank geht noch einmal an die Spon-  
soren Karl-Heinz Ramke und die  
HASPA.

Der Filialleiter der HASPA, Guido  
Dittkuhn und Markus Schreiber, Vor-  
sitzender des Bürgervereins, eröffne-  
ten das Event.

Die Jury, zusammengesetzt  
aus Fotografin Nicole Keller,  
Fotograf Daniel Blieffert,  
Architekt Werner Delasau-  
ce und Markus Schreiber,  
hatte keine leichte Aufgabe  
aus den ca. 80 eingereichten  
fotografischen s/w Kunst-  
werken die besten drei Auf-  
nahmen zu krönen.

Seit 2009 veranstaltet der



Bürgerverein jährlich erfolgreiche, sich abwechselnde Wettbewerbe,

Der diesjährige Fotowettbewerb, aus Gründen der zu vermeidenden Corona-Infektion geboren, war ein Erfolg und wir sind gespannt, ob er sich in den nächsten Jahren in die weiterhin stattfindenden Kunstwettbewerbe einreihen wird.■



wie den „Kunstpreis Hansaplatz“ und den Kurzgeschichtenwettbewerb.

In dieser Ausgabe sind die 3 prämierten Fotos sowie 8 weitere der ausgestellten Aufnahmen veröffentlicht. Themenabhängig werden weitere eingereichte Kunstwerke in späteren Ausgaben der „Blätter aus St. Georg“ publiziert.

Die Fotoausstellung war bis Ende November während der Öffnungszeiten in den Räumen der Haspa zu bewundern.



Wir wünschen allen Leser:innen entspannte und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Ihr Haspa Team**  
**Lange Reihe 14**  
[haspa.de](http://haspa.de)

Meine Bank heißt Haspa.



**GOLDSCHMIEDE**



**SILVIA SELIGER**

Koppel 106 • 20099 HH  
[silvia.seliger@web.de](mailto:silvia.seliger@web.de)

Tel 040-455902  
[www.silvia-seliger.de](http://www.silvia-seliger.de)

**Anfertigungen • Reparaturen • Umarbeitungen • Unikatschmuck**  
**in eigener Meisterwerkstatt**

Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

*Wiedereröffnung*





© Henriette Mielke

© Edi Berentzen



© Rodrigo Batista



© Egbert Zinner





© Wolfgang-Hinrich Groeneveld



© Wolfgang-Hinrich Groeneveld

© Ralf-Georg Gronau



© Birgit Kraft



# EDGAR SELGE

## HAST DU UNS ENDLICH GEFUNDEN

"Eine Erinnerung ist noch keine Erzählung.

Soll sie das werden, beginnt die Fiktion."

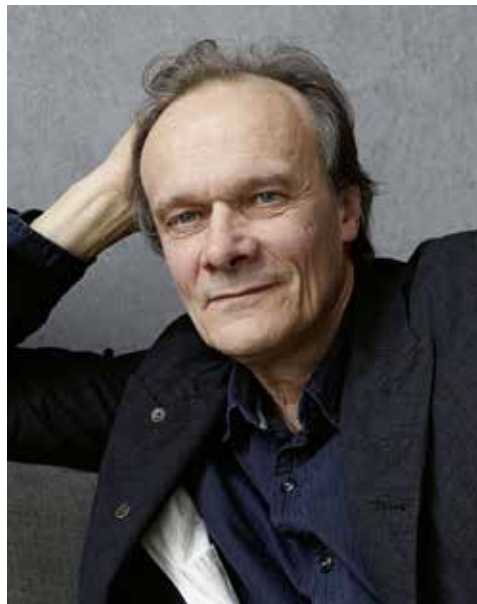
Eine Kindheit um 1960.

Edgar Selges Erzählton ist atemlos, körperlich, risikoreich. Voller Witz und Musikalität.

ROWOHLT

Zu erhalten auch in der Buchhandlung Dr. Wohlers & Co.  
ISBN 978-3-498-00122-3

**Dr. Robert Wohlers & Co**  
Buchhandlung und Antiquaria  
Lange Reihe 38  
20099 Hamburg (St. Georg)  
Telefon 040 / 24 77 15  
buchhandlung@dr-wohlers.de



St. Georger Notapotheken

**Nachtdienst:**

24 Std., ab 8.30 Uhr

Kurzfristige Dienständerung vorbehalten,  
tagesaktuelle Informationen unter

**Tel. 0800 00 22 8 33**

### Engel-Apotheke

Sven Villnow

Steindamm 32 · 20099 Hamburg

Telefon 040-24 53 50

**Nachtdienst: 08.10.2021**

### Epes-Apotheke

Uta Capellen-Antz e.Kfr.

Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg

Telefon 040-24 56 64

**Nachtdienst: 09.12.2021**

### Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann

Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg

Telefon 040-24 50 44

**Nachtdienst: 23.12.2021**

### Apotheke am Lohmühlenpark

Ilker Iskin

Steindamm 105 · 20099 Hamburg

Telefon 040-28 00 48 49

**Nachtdienst: 31.12.2021**

Schmilinskystr. 6  
20099 Hamburg  
Tel.: +49 (0)40 24 39 08

[www.fahrradladen-st-georg.de](http://www.fahrradladen-st-georg.de)



***Fahrradladen St. Georg***



© Felix Marx



© Max Kuhlmann

## DER BUCHTIPP

### Der Alltag ist voller komischer Geschichten

Rainer Neumann hat einige festgehalten. Alltagsgeschichten – von St. Georg bis Shanghai – und einmal mit Peggy.



Heiter, witzig, schräg – auch richtig gut zum Verschenken!

**Passiert.  
Notiert.  
Bedacht.  
Gelacht.**

2. Auflage,  
etwas dicker.  
Hardcover,  
120 Seiten

Kadera-Verlag € 15,-

ISBN 978-3-948218-32-4

Der Autorenerlös geht komplett an die Suppengruppe St. Georg und an das CaFée mit Herz auf St. Pauli. Das Buch ist in der Buchhandlung Dr. Wohlers & Co erhältlich.



### Selbstbestimmt leben in einem zweiten Zuhause

Zentral in Hamburg, in der Nähe zur Außenalster, liegt die moderne **Tagespflege** der Hartwig-Hesse-Stiftung – mitten im **Parkquartier Hohenfelde**. Individualität sowie Selbstbestimmung stehen bei der Versorgung und Betreuung jedes einzelnen Gastes bei unserer Arbeit im Vordergrund. Lernen Sie uns im Rahmen eines kostenlosen Probetages kennen. Gern informieren wir Sie ausführlich.

#### Kontakt vor Ort:

Tagespflege  
Parkquartier Hohenfelde  
Mühlendamm 31, 22087 HH  
info@hartwig-hesse-stiftung.de  
www.hartwig-hesse-stiftung.de  
Tel.: 040 / 53 45 99 70  
Leitung: Mareike Kobel

**Tagespflege**  
**HARTWIG HESSE**  
STIFTUNG  
*Gepflegt leben*

# Die Pandemie und der



Text Sonja Bloss

**D**erzeit ist kein Ende der Pandemie abzusehen, deshalb wollen wir hier einmal einen Überblick verschaffen, wie es der Kulturladen St. Georg e.V. mit der Pandemie hielt und hält. Um mit unserer Besucherschaft, während des Lockdowns und darüber hinaus, im Kontakt zu bleiben, benötigten wir diverse Werkzeuge, allen voran eine professionell gestaltete Homepage, auf der wir einerseits eine Plattform für Kleinkunst bieten „CoronaLifeLIVE“ und andererseits Live-Videos von Konzerten aus dem Kulturladen über unseren YouTube-Kanal direkt auf der Homepage streamen können.

Um diese beiden anspruchsvollen Online-Bereiche adäquat umzusetzen beauftragten wir einen Webdesigner. Die neue Seite wurde in enger Zusammenarbeit mit uns und nach unseren Vorstellungen umgesetzt und konnte Anfang 2021 Online gehen. Hier hatten wir nun die Möglichkeit mit unserer Aktion „CoronaLifeLIVE“ unser Zielpublikum zur ästhetischen Auseinandersetzung

mit der aktuellen pandemischen Situation aufzufordern und die eingegangenen Werke, von Fotokollagen über Gedichte bis hin zu Spoken Word-Dateien, Online auszustellen. Schauen sie sich gerne einmal auf [kulturladen.com](http://kulturladen.com) um, alles was im Kulturladen statt-



findet, ist hier aufgezeigt.

Weiterhin stellten wir es uns zur Aufgabe auch unsere Musiksparte am Leben zu halten. Durch einen kompetenten Mitarbeiter

# Kulturladen

wurde ein YouTube-Kanal eröffnet, auf dem wir, Stand heute, 39 Videos veröffentlichten. Unsere Besucherschaft konnte somit weiter Musik machen und konsumieren. Es wurden aber nicht nur Konzerte gestreamt. Vorträge, Poetry Slams und im Kulturladen gefilmte

und geschnittene Videos sind hier, sowie parallel auch immer auf der Homepage, zu sehen. Hiermit konnten wir die in der Pandemie oft zu kurz gekommene Selbstwirksamkeit von Künstler\*innen, Nachbar\*innen und auch unserer Mitarbeiterschaft nachhaltig stärken. Die Kurse und Sprachworkshops wurden zum Teil und werden (wieder) über Zoom abgehalten. Auch aufgrund unseres nun schon

seit März 2020 bestehenden Hygienekonzept, sind wir froh sagen zu können, dass wir bisher noch keinen einzigen Coronafall im Kulturladen hatten. Damit dies so bleibt, bleiben wir weiter aktiv, mit Sicherheit■



© Pixabay

**Mieterverein  
zu Hamburg**  
im Deutschen Mieterbund **DMB**

**Unser Rat  
zählt.**

**☎ 879 79-0**  
Beim Strohause 20 · 20097 Hamburg  
**[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)**



**Apotheke  
zum Ritter St. Georg**

**Mit Herz und  
Kompetenz  
für Ihre Gesundheit**

Wir beraten  
Sie gerne!

Medikamente „to go“,  
für Sie sortiert nach  
Einnahmezeitpunkten.  
Unser Service –  
Ihr individueller  
Medikamentenblisten

Lange Reihe 39  
20099 Hamburg

**Tel. 040 / 24 50 44**  
oder gerne auch per E-Mail:  
[info@apo-zum-ritter.de](mailto:info@apo-zum-ritter.de)

# Ralf Neubauer

Text: Markus Schreiber



statt

Bezirksversammlung Hamburg-Mitte mit deutlicher Mehrheit zum Bezirksamtsleiter gewählt und der Senat wird ihn demnächst ernennen. Der 39-jährige Rechtsanwalt war lange Bezirksabgeordneter und seit letztem Jahr Bürgerschafts-abgeordneter. Er wohnt mit seiner Familie auf Finkenwerder und hat dort bis jetzt den Regionalausschuss geleitet. Insofern verfügt Herr Neubauer über politische Erfahrung und Rechtskenntnisse, was beides für einen Bezirksamtsleiter von Vorteil ist. Nach meiner Erfahrung arbeitet er sehr verlässlich und bürgernah. Der Bürgerverein zu St. Georg wünscht Herrn Neubauer gutes Gelingen und wird seine Arbeit für St. Georg eng begleiten■

# Falko Drossmann

**K**urz vor Ende seiner normalen Amtszeit ist der Bezirksamtsleiter von Hamburg-Mitte, Falko Droßmann, in den Deutschen Bundestag gewählt worden. Damit verliert der Bezirk einen sehr tatkräftigen Bezirksamtsleiter, der den Mut hatte, Dinge anzupacken und sich um die sozialräumliche Entwicklung des Bezirks verdient gemacht hat. Die ersten Amtsjahre wohnte er privat in St. Georg, bevor er mit seinem Mann in die Hafencity umzog. In seine Amtszeit fallen die Fertigstellung des IFZ (Integrations- und Familienzentrum), die Erweiterung des Lohmühlenparks und die Beseitigung des „Lampedusa“-Zeltes. Für den Stadtteil St. Georg hatte er ein offenes Ohr. Das hoffen wir natürlich von dem künftigen Bezirksamtsleiter auch und die Wahrscheinlichkeit dafür ist groß. Am 17. November wurde Ralf Neubauer von der



## Ausgewählte Termine

### Polittbüro

Mo. 06.12. und Di. 07.12.2021, 20 Uhr

Jochen Mahnsheimer: Halt mal, Schatz.

Mi. 08.12.2021, 20 Uhr

The Fuck Hornisschen Orchestra: Weihnachts-schmonzette 2021.

Mi. 15.12. bis Fr. 31.12.2021 ( ausser Mo. 20.12. und Fr. 24.12.) jeweils 20 Uhr

Das Weihnachts-Special: Lisa Politt und Gunter Schmidt: 65 - Das Alter ist sicher !!!

### Ohnsorg-Theater

Bis 16.02.2022, jeweils 20 Uhr

Weddersehn maakt Freid.

Mo. 06.12.2021, 20 Uhr

Advent, Advent, der Kaktus brennt.

### Deutsches Schauspielhaus

**Alle Vorstellungen nach 2G, die Sitzordnung bleibt erhalten wie bei 3G.**

Mi. 08.12.2021, 19.30 Uhr

Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen! Von Elfriede Jelinek.

Sa. 11.12.2021, 20 Uhr

J'accuse! Von Rene Pollesch

Do. 23.12.2021, 20 Uhr

Der Messias. Eine Weihnachtsfarce von Patrick Barlow.

### Museum für Kunst und Gewerbe

Bis 09.01.2022

Heimaten. Eine Ausstellung und Umfrage zu :Wie definiert sich Heimat.

Bis 13.03.2022

Janosch. Lebenskunst.

2.-4.12.2021

Donnerstag 10-21 Uhr

Freitag u. Samstag 10-18 Uhr

**Einladung zur zweiten Ausstellung „Erweiterung des Hauptbahnhofs und Entwicklung seines Umfelds“**

### Hamburger Kunsthalle

Bis 16.01.2022

Werner Büttner. Last Lecture Show. Malerei.

Bis 13.02.2022

Toyen. Tschechische Künstlerin des 20. Jahrhunderts

Bis 27.03.2022

Klasse Gesellschaft. Alltag im Blick Niederländischer Meister. Mit Lars Eidinger und Stefan Marx.

Bis 18.04.2022

Meistens grundierte ich mit Kreide ..... Emil Nolde Maltechnik.

### Kulturladen St. Georg, Alexanderstr. 16

Fr. 03.12.2021, 18 bis 22 Uhr

Nikolausparty. Kostenlos.

Fr. 10.12.2021, 20 bis 22 Uhr

Konzert: Skampi. Eintritt 8 €/ 5 €

### Deichtorhallen

Bis 10.04.2022

Tom Sachs.Space Program. Rare Earth. Eine interstellare Mission.

### Bucerius Kunst Forum

Bis 23.01.2022

Nolde und der Norden. In Kooperation mit der Nolde Stiftung Seebüll.

### St. Georgskirche

Sa. 11.12.2021, 18 Uhr und 20.30 Uhr

Erwartungen. Bach-Durante-Brückner. Kantorei St.

Georg, Kammerorchester St. Georg,

Leitung Martin Schneekloth.

Karten bei Optiker Beckert und bei Weinkauff St. Georg.

### Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, 20535 Hamburg

Fr. 17.12.2021, 19 Uhr. Einlass ab 18.15 Uhr

Christmas Gospel Night! Celebrate Sing! ( 2G Vorstellung). Tickets unter: [www.afrogospel.de](http://www.afrogospel.de)

### Bürgerverein St. Georg – regelmässig

Vereinsöffentliche Vorstandssitzungen und sonstige Veranstaltungen auf unabsehbare Zeit verschoben.

### Sonntags im Wohnzimmer der ÖBH!

Ab September 2021

Ein Modellprojekt mit freiem Eintritt von Senator

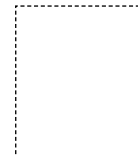
Carsten Brosda. Ausprobieren von Medien und

Austausch mit Gleichgesinnten.

**Gerne und viel lesen am Hühnerposten,**

Ruhe und Ambiente werden geboten.

## Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.



Name ..... Vorname .....

Geburtsdatum ..... Geburtsort .....

Beruf (oder Gewerbe) .....

Telefon ..... E-Mail .....

Straße, Hausnummer ..... Postleitzahl, Ort .....

Datum ..... Unterschrift .....

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 60 €, Gewerbetreibende 120 €, Ehepaare/eingetragene Lebenspartnerschaften 90 €,

Studenten und Menschen bis 30 Jahre 30 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen.

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluss 040 - 742 13 228

des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

**Bürgerverein zu St. Georg  
Hansaplatz 7  
20099 Hamburg**

## Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg

[www.bestattungshausmichaelfritzen.de](http://www.bestattungshausmichaelfritzen.de)



Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt  
C 4571

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg · Psdg · ZKZ C 4571

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.,  
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

#### Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099 Hamburg  
[redaktion@buergerverein-stgeorg.de](mailto:redaktion@buergerverein-stgeorg.de)

#### Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung:

Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg  
[wd-verlag@email.de](mailto:wd-verlag@email.de)

**Fotos:** Werner Delasauce

#### Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000

[www.buergerverein-stgeorg.de](http://www.buergerverein-stgeorg.de)

 **buergerverein st. georg**

#### Vereinskonto bei der Haspa:

IBAN: DE83 2005 0550 1230 1278 03

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall  
die Meinung der Redaktion wieder!

**Erscheinungstermin:** jeweils der 1. des Monats

**Druckunterlagenschluss:** jeweils der 15. des Monats

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir  
überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und  
Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei  
grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.

## Der Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.

WUENSCHT ALLEN GESEGNETE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR.  
VOR ALLEM WUENSCHEN WIR NATUERLICH  
GESUNDHEIT, DENN OHNE SIE IST ALLES NICHTS.  
WIR FREUEN UNS AUF NEUJAHRSEMPFAENGE,  
SENIORENNACHMITTAGE, LATERNENUMZUEGE,  
LITERATURWETTBEWERBE, TISCHTENNIS,  
GYMNASTIK UND VIELE BEGEGNUNGEN, WENN  
SIE DENN WIEDER MOEGLICH SIND!

  
**Häuser Hauseisen**  
Immobilien seit 1914

Adolph Hauseisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | [www.hauseisen.de](http://www.hauseisen.de) | seit 40 Jahren in St. Georg